

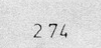



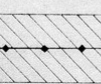


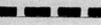
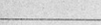

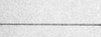












ZEICHENERKLÄRUNG

A) HINWEISE

-  BESTEHENDE FLURSTÜCKSGRENZEN
-  GEPLANTE FLURSTÜCKSGRENZEN
-  274 FLURSTÜCKSNUMMER
-  HÖHENLINIEN
-  BESTEHENDE WOHNGEBÄUDE
-  BESTEHENDE NEBENGEBAUDE
-  SCHUTZZONE FREILEITUNG, UNTERHALB DER SCHUTZZONE SIND HOCHBAUTEN ALLER ART NICHT ZULÄSSIG

B) FESTSETZUNGEN

-  GRENZE DES GELTUNGSBEREICHES
-  STRABENBEGRENZUNGSLINIE
-  BAUGRENZE
-  ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHE
-  EIGENTÜMERWEG NACH ART. 53 C BAYSTRWG

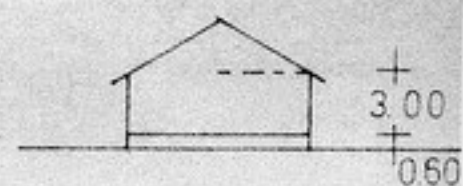
-  MITTELLINIE - ZWINGENDE FIRSTRICHTUNG
-  II 2 VOLLGESCHOSSE (ERDGESCHOB + OBERGESCHOB) HÖCHSTGRENZE
-  I - E / D WAHLWEISE
I = 1 VOLLGESCHOB
ODER
E/D = 2 VOLLGESCHOSSE (ERDGESCHOB + DACHGESCHOB) ALS HÖCHSTGRENZE
-  GA FLÄCHE FÜR ERDGESCHOSSIGE GARAGEN "UND DEREN ZUFahrTEN" UND DAMIT GEMÄß NR. 8 DER "WEITEREN FESTSETZUNGEN" VERBUNDENE NEBENGEBAUDE
-  T TRAFU
-  SCHUTZZONE FREILEITUNG, UNTERHALB DER SCHUTZZONE SIND HOCHBAUTEN ALLER ART NICHT ZULÄSSIG
-  MI MISCHGEBIETE (S. F. BAUNVO)
-  BÄUME UND STRAUCHER ZU PFLANZEN
-  BÄUME ZU ERHALTEN

WEITERE FESTSETZUNGEN

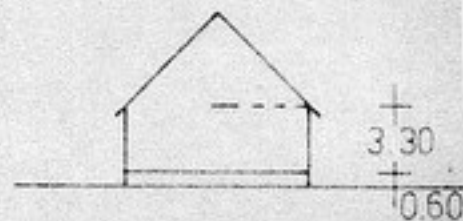
1. DER GELTUNGSBEREICH DES BEBAUUNGSPLANES WIRD ENTSPRECHEND DEN RÄUMLICHEN ABGRENZUNGEN ALS MISCHGEBIET FESTGESETZT.
2. ALS HÖCHSTZULÄSSIGES MAB DER BAULICHEN NUTZUNG GELTEN DIE HÖCHSTWERTE DES § 17 ABS. 1 BAUNUTZVO, SOWEIT SICH NICHT AUFGRUND DER FESTSETZUNGEN ÜBER DIE GESCHOBZAHL UND DIE ÜBERBAUBARE FLÄCHE SOWIE DER GRÖÖBE DER GRUNDSTÜCKE IM EINZELFALL EIN GERINGERES MAB BAULICHER NUTZUNG ERGIBT.
3. DIE SOCKELHÖHE (OBERKANTE ERDGESCHOSFUBBODEN) DARF NICHT HÖHER ALS 0,60 M ÜBER DEM ANSTOßENDEN NATÜRLICHEN TERRAIN LIEGEN.
4. SOGENANNT KNIESTOCKAUSBILDUNGEN UND DACHAUFBAUTEN (DACHERKER) SIND NUR BEI E/D ZULÄSSIG.
5. MAX. KNIESTOCKHÖHE: $\text{CM} = \text{GRADZAHL DER DACHNEIGUNG}$ (Z.B. 45° DACHNEIGUNG MAX. 45 CM KNIESTOCK).
6. MAX. GESAMTLÄNGE DER DACHGAUBEN PRO DACHFLÄCHE = $1/2$ GEBÄUDELÄNGE MAX. EINZELLÄNGE DER DACHGAUBEN = 3 M.
7. SICHTBARE, FREI AUSKRAGENDE PFETTEN UND SPARREN AM ORTGANG (GIEBEL) SIND ZULÄSSIG.
8. AUF DEN IM PLAN FESTGESETZTEN FLÄCHEN FÜR GARAGEN KÖNNEN, SOWEIT DIE DAFÜR ANGEWIESENEN FLÄCHEN AUSREICHEN, IN VERBINDUNG MIT DEN GARAGEN AUCH NEBENGEBÄUDE ERRICHTET WERDEN, WENN DADURCH JEWEILS EINHEITLICHE BAUKÖRPER ENTSTEHEN.
9. DIE ERRICHTUNG VON GARAGEN AUS WELLBLECH ODER IN ÄHNLICH LEICHTER BAUWEISE IST UNTERSAGT.
10. BEI GARAGEN MIT GENEIGTEN DÄCHERN UND BEI EINBEZIEHUNG DER GARAGE IN DIE DACHGESTALTUNG DES HAUPTGEBÄUDES KÖNNEN GRENZGARAGEN EINE GRÖßERE FIRSHÖHE ALS 2,75 M AUFWEISEN. TRAUFHÖHE MAX. 2,75 M. GARAGENLÄNGE DABEI MAX. 8,00 M. FESTSETZUNG ALS GRENZBEBAUUNG GEM. § 22 ABS. 4 BAUNUTZVO. MAXIMALE GESAMTNUTZFLÄCHE GEM. ART. 7 ABS. 5 BAYBO.
11. ZUSAMMENGEBaute GRENZGARAGEN MÜSSEN IM EINVERNEHMEN SO GESTALTET WERDEN, DAB EINHEITLICHE BAUKÖRPER ENTSTEHEN (EINHEITLICHE TORHÖHE, TRAUFHÖHE UND SATTELDACHEINDECKUNG).
12. UNTERGEORDNETE NEBENANLAGEN I.S. DES § 14 ABS. 1 BAUNUTZVO UND GARAGEN I.S.D. ART. 7 ABS. 5 BAYBO) AUßERHALB DER FESTGESETZTEN FLÄCHEN SIND NICHT ZULÄSSIG.
13. ALS EINFRIEDUNG ENTLANG DER STRABE SIND NUR ZÄUNE MIT EINER GESAMTHÖHE VON 1,00 M ÜBER GEHSTEIGOBERKANTE GESTATTET.
14. ES SIND FOLGENDE DACHFORMEN BEI DEN ANGEgebenEN TRAUFHÖHEN ZULÄSSIG:

BAUWEISE

I - SATTEL - ODER WALMDACH
 $17^\circ - 27^\circ$



E/D - SATTELDACH $40^\circ - 50^\circ$



II - SATTELDACH $30^\circ - 38^\circ$

